

Büttelborn, den 26. Dezember 2007

Zweifel waren und sind angebracht

GLB nimmt Stellung zum Bau des Fitness- und Gesundheits-sportszentrums der SKV Büttelborn

Büttelborn. „Es hat sich nichts grundsätzlich Neues ergeben“ stellt Horst Twardawa, Vertreter der GLB im Sport-, Kultur und Sozialausschuß der Gemeinde Büttelborn zum Thema Fitness- und Gesundheitssportzentrum der SKV Büttelborn fest. Aus welchem Grund der erste Kreisbeigeordnete Thomas Will beim ersten Spatenstich „die Zweifler“ widerlegt sieht, erschließt sich für die GLB nicht.

Zwar erhält der Verein höhere Zuschüsse als veranschlagt. Muss also anstatt der geschätzten 500.000 Euro nur ein Darlehen von rund 420.000 Euro aufnehmen, sofern die Eigenleistungen unverändert bleiben, doch wurden die reinen Baukosten von der GLB gar nicht angezweifelt.

Es sind vielmehr die Folgekosten und die Art und Weise wie Bürgermeister Gölzenleuchter mit Hilfe der SPD-Fraktion das Projekt durch die Gemeindvertretung jagte, die bei der GLB die Skepsis nährten und auch zur Ablehnung des Projektes in der Gemeindevertretung führten.

Auch Herr Will wird uns kaum erklären können, wie für ein 700 Quadratmeter-Objekt Betriebskosten von 300 Euro im Monat für Strom, Heizung, Wasser, Abwasser, Hausmeister, Reinigung, usw. ausreichen sollen. Angesichts der gegenwärtigen Mindestlohndiskussion kann man auch bezweifeln ob die angesetzten 5 Euro Stundenlohn für Übungsleiter angebracht und realistisch sind. Bürgermeister Gölzenleuchter betrachtet die Zahlen als durchkalkuliert.

500.000 Euro Bezuschussung plus Bürgschaft über den gleichen Betrag durch die Gemeinde Büttelborn und das zur Verfügung gestellte Gelände, einschließlich der Herrichtung der Außenanlagen und Parkplätze, hätten eine ausführliche Prüfung durch die entsprechenden Gremien nach Ansicht der GLB notwendig gemacht. Warum wurde dem Verein „eine Beteiligung die sich sehen lassen kann“ schon versprochen, bevor überhaupt ein Antrag gestellt wurde? Wie kam man denn seitens des Bürgermeisters auf 500.000 Euro? Warum überhaupt die Eile? Nach dieser durch keinen Beschluß eines Gemeindegremiums gedeckten Zusage des Bürgermeisters waren keine Debatten über Finanzierung und Notwendigkeit mehr gewünscht. Hätte man nicht einige Bedingungen zur späteren Nutzung stellen können? Warum dürfen nur Vereinsmitglieder das Fitnesszentrum nutzen? Es wäre doch denkbar, dass auch Nichtmitglieder gegen einen gewissen Beitrag daran teilhaben können. Schließlich wird der SKV ja eine halbe Million Euro aus dem Gemeindegeld geschenkt.

Im Sport, Kultur- und Sozialausschuss haben Kinderschutzbund, Pro Familia und Wildwasser an verschiedenen Sitzungsabenden über ihre Arbeit berichtet. Man wurde informiert wofür das zur Verfügung gestellte Geld verwendet wird. Diese drei Institutionen erhielten im Jahr 2007 insgesamt 3800 Euro von der Gemeinde Büttelborn.

Das SKV-Projekt (man betrachte die Relation der Ausgaben) kam gar nicht auf die Tagesordnung, viele Fragen konnten gar nicht gestellt werden.

Es wäre spannend zu erfahren wie ernst Herr Gölzenleuchter und Herr Will die „Vorbildfunktion für andere Vereine“ gemeint haben, wenn demnächst ein weiterer örtlicher Sportverein einen Antrag gleicher Größenordnung stellt.

Die GLB wird das Projekt weiterhin skeptisch begleiten und im Sinne Büttelborns auf positiven Verlauf hoffen.